

Produktdatenblatt

RESOPAL[®] A₂coustic

Diese Information beschreibt die Zusammensetzung von RESOPAL[®] A₂coustic und gibt Hinweise für dessen Behandlung, Verarbeitung, Gebrauch und Entsorgung.

1. Materialbeschreibung und Zusammensetzung

1.1 Dekoratives Oberflächenmaterial (perforiert)

RESOPAL[®]-HPL (High Pressure Laminate) sind dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten mit einer hochfesten Melaminharzdeckschicht entsprechend DIN EN 438. Sie sind abgestimmt auf die jeweiligen Anforderungen in unterschiedlichen Oberflächenausführungen (60, EM) machbar.

RESOPAL[®]-HPL besteht aus mehreren Papierbahnen, die mit Harz imprägniert und unter Hitze und hohem Druck zwischen strukturierten Stahlblechen zu einer homogenen Platte verpresst werden. Der aus nachwachsenden Rohstoffen stammende Papieranteil beträgt weit mehr als 60 Gewichtsprozent. Weitere Angaben sind im Produktdatenblatt RESOPAL[®] Schichtpressstoff HPL nach DIN EN 438 enthalten.

1.2 Trägermaterial

Mikropor[®] G sind anorganisch gebundene Trägerplatten, deren Grundmaterial aus Glas-Recyclingmaterial besteht. Sie entsprechen der Baustoffklasse A2 (nicht brennbar nach DIN 4102-1; Zulassungsnummer: Z-56.426-882).

Der Plattenkern trägt beidseitig ein Akustikvlies. Dieses verleiht der Platte eine homogene, richtungslose Oberfläche. Die Mikropor[®] G Trägerplatte ist feuchtigkeitsbeständig und äußerst dimensionsstabil.

2. Anwendungsempfehlung

RESOPAL[®] A₂coustic ist mit seinen dekorativen und funktionellen Eigenschaften für den Innenausbau prädestiniert, dort wo anspruchsvolle Optik und Pflegeleichtigkeit, geringes Gewicht, Brandschutz und wirtschaftliche Verarbeitung gefordert sind. Klassische Einsatzbereiche sind schallabsorbierende Wand- und Deckenverkleidungen im Hoch- und Schiffbau. Es wird empfohlen die A₂coustic-Platten nur in Innenbereichen mit normalem Raumklima (15-25 °C / 30-70 % r.F.) einzusetzen.

3. Transport und Lagerung

Für Transport und Lagerung sind unsere Empfehlungen im Resopal-Handbuch oder im Produktdatenblatt RESOPAL[®]-HPL zu beachten; besondere Vorsichtsmaßnahmen sind nicht erforderlich. In Sinne der Transportbestimmungen ist RESOPAL[®] A₂coustic nicht als Gefahrstoff eingestuft; eine Kennzeichnung ist daher nicht notwendig.

4. Handhabung und Bearbeitung

Wegen möglicher scharfer Kanten sind beim Hantieren mit RESOPAL[®] A₂coustic stets Schutzhandschuhe zu tragen.

RESOPAL[®] A₂coustic läßt sich wie Holzwerkstoffe bearbeiten. Dabei ist auf die Auswahl der angemessenen Werkzeuge sowie auf die Sicherheitsregeln und Verarbeitungsgrundsätze der Holzbearbeitung zu achten.

Bei der Bearbeitung von RESOPAL[®] A₂coustic entsteht Glasstaub, der zusammen mit anderen organischen Bestandteilen zu Haut- und Atemwegsreizungen führen kann. Langzeitbeeinträchtigungen konnten nicht festgestellt werden, wenn der Staubgehalt der Atemluft an Arbeitsplätzen innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen lag.

Vorsorgemaßnahmen beschränken sich auf die regelmäßige Kontrolle des Arbeitsplatzes. Arbeitsplätze müssen gut gelüftet werden. Loser Staub muss regelmäßig mit einem Staubsauger beseitigt werden. Druckluft darf zur Staubbentfernung nicht eingesetzt werden. In staubhaltiger Umgebung sollten zur Verringerung der Staubaufnahme geeignete Atemmasken getragen werden.

5. Wartung, Pflege und Reinigung

RESOPAL[®]-Oberflächen korrodieren und oxidieren nicht. Sie bedürfen keiner weiteren Behandlung (etwa durch Lack oder Anstriche). Sie können einfach mit milden Seifenlösungen gereinigt werden. Hartnäckige Verschmutzungen werden in der Regel mittels Lösemittel entfernt.

Abrasives Reinigungshilfsmittel (z.B. Scheuerpulver) sollten vermieden werden.

6. Umweltaspekte bei der Anwendung

RESOPAL[®]-HPL ist ein ausgehärteter und damit inerte duroplastischer Kunststoff. Ausdünstungen aus Fläche und Kante sind so gering, daß sie durch Instrumental-Analyse nicht nachgewiesen werden können.

Der Kontakt mit Lebensmitteln ist unbedenklich möglich und zugelassen.

Die Oberfläche ist beständig gegen alle haushaltsüblichen Lösemittel und Chemikalien; das Material wird deshalb seit vielen Jahren in Anwendungsbereichen eingesetzt, in denen Sauberkeit und Hygiene vordringlich sind.

7. RESOPAL® A₂coustic im Brandfall

Die Mikropor® G Trägerplatte ist als nicht brennbarer Baustoff (A2 nach DIN 4102-1) unter der Zulassungsnummer Z-56.426-882 bauaufsichtlich zugelassen. Im Schiffbau kann Mikropor® G als nicht brennbares Trägermaterial eingesetzt werden.

RESOPAL®-HPL ist nur schwer in Brand zu setzen und hat die Eigenschaft, die Ausbreitung von Flammen zu verzögern, sodass sich die Fluchtzeit verlängert. Bei unvollständiger Verbrennung können - wie bei jedem anderen organischen Material auch - toxische Substanzen im Rauch enthalten sein.

8. Entsorgung

Gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz werden RESOPAL®-HPL-Reste als „sonstiger ausgehärteter Kunststoffabfall“ eingestuft.

Die Glasbestandteile können als Bauabfall entsorgt werden.

9. Technische Daten

Eigenschaften	Prüfmethode	Maßeinheit	Ergebnis
Dichte	ISO 1183 bzw. EN 323	Kg/m ³	ca. 450 - 550
Querzugfestigkeit	EN 319	MPa	ca. 0,2
Biegefestigkeit	EN ISO 178 bzw. EN 310	MPa	3,5 – 4,5
E-Modul	EN ISO 178 bzw. EN 310	MPa	n.b.
Abhebefestigkeit	EN 311	MPa	ca. 0,1 – 0,2
Maßänderung von Mikropor-G in Verbindung mit Änderungen der rel. Luftfeuchte	EN 318	%	IL85: < 0,01 % DL35: < 0,05 % IT85: < 0,15 % DT35: < 0,10 %
Abriebfestigkeit	EN 438-2 / 6	IP: Umdr. (IP+FP)/2: Umdr.	≥ 150 ≥ 400
Kratzfestigkeit	EN 438-2 / 14	N	≥ 2,0
Lichtechtheit	EN 438-2 / 16	Blaumaßstab	≥ 6
Lochdurchmesser	-	mm	ca. 1,5
Lochflächenanteil	-	%	ca. 11
Schallabsorptionsgrad	EN 20354	-	0,60 – 0,70 ¹⁾
Brandverhalten	DIN 4102-1		A2 ²⁾
	IMO-Res. MSC. 61(67) FTPC, Anlage 1, Teil 1		Nichtbrennbare Trägerplatte ³⁾

Erläuterungen

1 MPa = 1 N/mm² n.b. = nicht bestimmbar

¹⁾ bewerteter Schallabsorptionsgrad α_w nach ISO 11654

²⁾ Mikropor[®] G Trägerplatte mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-56.426-882

³⁾ EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr.107.049 (Modul B) für Mikropor[®] G Trägerplatte

IL85 = Längenzunahme nach Klimatisierung bei 85% relativer Luftfeuchte

DL35 = Längenabnahme nach Klimatisierung bei 35% relativer Luftfeuchte

IT85 = Dickenzunahme nach Klimatisierung bei 85% relativer Luftfeuchte

DT35 = Dickenabnahme nach Klimatisierung bei 35% relativer Luftfeuchte

Alle in diesem Produktdatenblatt enthaltenen Angaben basieren auf dem aktuellen technischen Wissensstand, stellen jedoch keine Garantie dar.

Eine Gewähr zur Eignung für bestimmte Einsatzzwecke oder Anwendungen wird nicht übernommen.